

9. April 2024

Ukraine-Hilfe ungebrochen: Rheinmetall liefert weitere 20 Marder-Schützenpanzer

Rheinmetall hat von der deutschen Bundesregierung den Auftrag erhalten, der Ukraine 20 weitere Schützenpanzer Marder zu liefern. Der Auftrag wurde im März 2024 erteilt und hat einen Wert im mittleren zweistelligen MioEUR-Bereich. Die Auslieferung dieses neuen Loses soll im Laufe des Jahres 2024 erfolgen. Bis heute hat Rheinmetall den ukrainischen Streitkräften über Direktlieferungen und Ringtauschprogramme bereits eine dreistellige Anzahl an Marder-Schützenpanzern übergeben.

In die nun beauftragten Marder der Version 1A3 wurden zusätzlich Laserentfernungsmesser integriert, die eine effiziente und präzise Zielbekämpfung ermöglichen. Die ersten 20 dieser Gefechtsfahrzeuge hatte der Konzern im Auftrag der Bundesregierung bereits im März 2023 auf den Weg in die Ukraine gebracht. Zwischenzeitlich wurden mehrere weitere Lose ausgeliefert, jeweils in zweistelliger Anzahl.



Die überholten Schützenpanzer Marder 1A3 hatte Rheinmetall aus Beständen der Bundeswehr übernommen. Bereits im Frühjahr 2022 hatte das Unternehmen auf eigene Kosten damit begonnen, die Schützenpanzer für einen sofortigen Einsatz instandzusetzen. Die entsprechenden Arbeiten laufen seither an den Rheinmetall-Standorten Unterlüß und Kassel.

Der für die Bundeswehr entwickelte und dort noch genutzte Schützenpanzer Marder zählt zu den bewährtesten Waffensystemen seiner Art weltweit. Das Fahrzeugmodell wurde dabei im Laufe der Nutzung mehrmals modernisiert und kampfwertgesteigert.

Mittlerweile sind bei der Bundeswehr mehr als 300 Schützenpanzer des Typs Puma in Nutzung, der die neueste Generation in dieser Kampffahrzeug-Gattung darstellt und im Heer sukzessive die Nachfolge des Marders übernimmt. Dazu wurde 2023 in zweites Los über 50 weitere Puma in Auftrag gegeben.

► Keyfacts

- Rheinmetall liefert weitere 20 Schützenpanzer Marder an die Ukraine
- Auslieferung im Laufe des Jahres 2024
- Auftragswert im mittleren zweistelligen MioEUR-Bereich

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-philipp.weisswange@rheinmetall.com

► Social Media

X @Rheinmetallag
@Rheinmetallag
Rheinmetall